

Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
-Bezirksgruppe Niederbayern-

83 Landshut, 13.01.75
Luitpoldstraße 53

An
Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
Landesgruppe Bayern

8 München 2
Seidlstraße 7

Betr.: ResArbeit der Kreisgruppe Passau im Soldaten- und Kriegerbund
Vorg.: VdABw e.V.-Landesvorstand- vom 7.1.75

Ich darf zu dieser Angelegenheit feststellen, daß die Aussage dieses Herrn OTL Buschkow für mich keine Überraschung ist, da ich die Einstellung zum DSKB und die Beziehungen, ja Abhängigkeit, zum Kreisvorsitzenden des DSKB, Herrn Gotthard Fink, kenne.

Der DSKB, Passau wird im Stand- und Landbereich Passau von jeher durch den Standort Passau und ebenso vom VBK 66, Landshut unterstützt. Es gibt sogar eine Absprache, wonach es dem VdRBw untersagt wurde, in diesem Bereich aktiv zu werden (Oberst Alber - StöfzRes OTL Tauber - SR Fink / BezVors Georg Bräuherr).

Herr Hannes hat als Bezirksvorsitzender mit Herrn Fink Verbindung aufgenommen und mußte feststellen, daß sich Herr Fink auf diese Zusage des VBK 66 beruft und eine Betreuung strikt ablehnt.

Herr Hannes umwirbt nun diese DSKB-RK im Stillen und ist mit seinen KrsGrp/BezGrp-Veranstaltungen natürlich Herrn Fink ein Dorn im Auge. Die DSKB-RK haben in manchen Fällen (Röhrnbach u. Mauth) bereits den Austritt vollzogen und bestehen nun als freie RK.

Mich stört diese Aussage (OTL Buschkow) nicht, da wir beweisen können, daß die BezGrp-RK wesentlich mehr leisten. Was mich persönlich aber stört ist die Aussage des neuen StöfzRes, Herrn OTL Hildebrandt, der sich ebenfalls zum Sprecher des DSKB machte, obwohl gerade er es weiß, daß die Verbands-RK und ihre Aktivität wesentlich höher einzuschätzen ist.

Wenn meine BezGrp die "allgemeine ResArb" übernehmen kann, dann wird hier eine Klärung herbeigeführt, da sich dann VBK 66 und die Garnison Passau ebenso an die Aussage der "Reservistenkonzeption 71" halten müssen; bis zu diesem Zeitpunkt wird die Betreuung der DSKB-Reservisten durch Herrn Hannes wahrgenommen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Hausmann
(Hausmann)

Bezirksvorsitzender

Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
-Bezirksgruppe Niederbayern-

836 Deggendorf, 14.01.1975
Stadtfeldstraße 33
Tel: 0991/6533

An
Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
-Bereichsgeschäftsstelle-
München 2
Seidlstraße 7

An
Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
-Bezirksgruppe Niederbayern-
München 2
Seidlstraße 7

Sehr geehrter Herr Landesvorsitzender!

Mit Befremden habe ich in den letzten Tagen - aus RM- und
RFWes-Reisen - vernommen, daß der BezOrglfr, Herr Holz,
im Bereich meiner BezGrp war.

Unter anderem sollen dabei auch Personalfragen erörtert worden
sein (Einstellung einer Schreibkraft, eines Orglfr, Einrichtung
einer Geschäftsstelle in der VB-Liegenschaft).

Ferner sollen auch Erundigungen über die Arbeit unseres
BezOrglfr (L), Herrn Hptm d.R. Hannes, eingelesen und sogar
Protokolle angefertigt worden sein.

- Ich glaube, daß dies alles meine Anwesenheit als Bezirksvor-
sitzender ist und daß sich dies nicht wiederholen darf, wenn
sich nicht schwerwiegende Folgen einstellen sollten.

Ich bin froh, daß die unermüdlichen Einsatz unseres Herrn
Hannes die Aufbauarbeit unserer BezGrp so positiv verläuft und
möchte nicht, daß sich dessen Einstellung zum Verband ändert.

Auch ich wäre dann gezwungen, die Konsequenzen zu ziehen.

Ich bedanke mich im voraus.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Handwritten signature

Bezirksvorsitzender

Mit kameradschaftlichen Grüßen

()

Bezirksvorsitzender

Freitag, 10. Januar 1975

ALLGEMEINE LABER-ZEITUNG

Reservisten eröffneten Faschingsreigen

Der Ball stand unter dem Motto „Nach Hause gehn wir nicht“



Ballkönigspaar Frau Christl Paßreiter aus Ergoldsbach und Engelbert Meyer aus Neufahrn

Pfaffenberg. Am vergangenen Wochenende hielt die Reservisten-Kreiskameradschaft Mällersdorf im festlich dekorierten Saal des Gasthofes Ruhstorfer in Pfaffenberg ihren 13. Reservistenball ab. Erster Kreisvorsitzender Werner Scholz konnte viele Reservisten aus nah und fern begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Fred Hannes, Bezirksrat und Organisationsleiter des Verbandes für Niederbayern, der aus Regen zu dieser Veranstaltung gekommen war. Ferner begrüßte er den Bezirksvorsitzenden der Reservisten von Niederbayern, Hausmann, mit Frau aus Landshut, den Vorsitzenden von Vilsbiburg mit Frau, Reservisten aus Dingolfing, Passau und Freising, von den örtlichen Vereinen, den Vorstand vom Wanderverein, Otto Schindelbeck, den Feuerwehrkommandanten Walter Prosch sowie den Trachtenverein aus Neufahrn. Scholz wünschte allen recht viel Schwung

und Heiterkeit mit der beliebten Tanzkapelle „The Lady Killers“ aus Bogen.

Dann gab er das Parkett frei für das Ballkönigspaar, Frau Christl Paßreiter aus Ergoldsbach und Engelbert Meyer aus Neufahrn. Nach einer Polonaise, angeführt von Herbert Meyer, und einem Ehrenwalzer des Ballkönigspaares war das Parkett für alle frei. Nach kurzer Zeit bewies sich, daß die Kapelle für jeden etwas brachte und schnell Stimmung und Heiterkeit im Saal aufkamen. Viel zu schnell vergingen die schönen Stunden, bis man wieder nach Hause gehen mußte. Mit Bedauern wurde freilich festgestellt, daß von Pfaffenberg nur acht Personen anwesend waren, weshalb sich die Reservisten überlegen wollen, ob sie das nächste Mal für ihren Ball nicht einen anderen Ort wählen sollen.

Die nächsten Aufgaben und Termine

Gut besuchte Versammlung der Reservistenkameradschaft

Neufahrn. Im Café Festner fand am Samstagabend eine Versammlung der Reservistenkameradschaft statt. Der Besuch war gut, als Vorsitzender Werner Scholz die Begrüßung vornahm. Sein besonderer Gruß galt den Damen der Kameraden und vor allem auch Hauptbootsmann Scheerer aus Landshut und den Kameraden der RK Geiselhöring.

Vorsitzender Werner Scholz ging zunächst auf die RK Mallersdorf ein. Gegründet wurde die RK Mallersdorf im Jahre 1962, und heute gehören ihr viele Mitglieder, die im ehemaligen Landkreis Mallersdorf verstreut sind, an. An Veranstaltungen sind abgehalten bzw. vorgesehen: Ball, Internat, Wandertag, Hüttenfest in der Ruselhütte, voraussichtlich werden vier Versammlungen stattfinden. Dann befaßte sich Scholz mit der Zielsetzung und den Aufgaben des Verbandes. Es geht um die wehrpolitische Weiterbildung durch den Verband; die militärische Weiterbildung durch das VBK oder der Truppe und die persönliche Kameradschaftspflege und die Kontaktpflege der Reservisten zwischen der zivilen Bevölkerung und der Truppe. Scholz erinnerte an die Gründung der RK Geiselhöring, welche erst vor kurzem stattfand. Vorerst ließen sich 25 Mitglieder eintragen. Was soll in diesem Jahr geschehen? 5. Reserve-Offz.-Weiterbildung Landshut, 16. 3. Bezirks-Vorstandssitzung in Landau, 27. 3. Schafkopfturnier in Straubing, 19. 4. Gepäckmarsch der RK Mallersdorf, 19. 4. Nachtorientierungsfahrt in Straubing, 7. 6. Niederbayern-Schießen in Bogen/Kreuzkirchen, 9. 5. 10-Jahresfeier der RK Hengersberg, 25. Mai eigene Versammlung, 1. Juni 6. Int. Wandertag der RK Mallersdorf in Neufahrn, 6. bis 8. Juni Landes-Delegiertentagung in Regensburg, Uffz.-Lehrgang vom 2. bis 28. Juni in Railsheim und 24. November bis 12. Dezember in München. Der Termin für die RK-Leitertagung steht noch nicht fest. Ein weiterer Besprechungspunkt war der am 1. Juni durchzuführende Int. Wandertag in Neufahrn. Die Schirmherrschaft wird stellv. Landrat Ludwig Meyer übernehmen; die Betreuung hat die BSK Landshut-Postau. Um die Wanderstrecke werden sich die Kameraden Forstner, PaBreiter, Meyer, Baumann kümmern.



Für 10jährige Mitgliedschaft werden geehrt: Hebensberger, Kindsmüller, Voith, Riedl, Wimmer und Baumann.

Hauptbootsmann Scheerer ist kein Unbekannter in diesem Kreis. Er behandelte verschiedene organisatorische Probleme. Er ist der eigentliche Verbindungsmann von den Reservisten zu den Aktiven. Ihm obliegt als Hauptaufgabe die Verbindung herzustellen bzw. aufrechtzuerhalten. Er ist in Deggendorf beim Kreiswehrrersatzamt ansässig und ist bereit, Auskünfte zu geben. Er lobte die gute Arbeit der RK Mallersdorf und dankte dem Vorsitzenden Werner Scholz für die gute Zusammenarbeit und sein Verständnis. Dann führte er sehr aktuelle Filme von der Bundeswehr vor und erntete am Schluß viel Beifall wie üblich, saß man dann noch in geselliger Runde beisammen.





Abdruck

RESERVISTENKAMERADSCHAFT STRAUBING

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e. V.

8440 Straubing, 14. 1. 1975

An den

Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr e. V.

8000 München 2

Seidlstraße 7

Zeitungsbericht des Soldaten- und Kriegerbundes -Kreisverband
Passau- vom 9. 12. 1974;
hier: Stellungnahme.

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Mit Interesse habe ich den übersandten Zeitungsbericht gelesen. Wenn hierin von Herrn Oberstleutnant Buschkow behauptet wird, daß der Reservistenverband trotz Mittelzuwendungen aus dem Verteidigungshaushalt des Bundes die ihm zustehenden Aufgaben in Niederbayern offenbar nicht wahrnehmen könne, so ist ihm scheinbar die Tatsache entgangen, daß der Raum in und um Passau nicht ganz Niederbayern darstellt. Immerhin kann die Bezirksgruppe Niederbayern mit 44 Kameradschaften, welche dem Verband angehören, aufwarten. Da diese ein sehr reges Verbandsleben betreiben und dies auch in vielen Pressepublikationen veröffentlicht waren, kann der Ausspruch von Herrn OTL Buschkow nur auf den Raum Passau bezogen gelten. Ich sehe den Artikel in der Passauer Presse nur als die stark konkurrierende Arbeit des DSKB unserem Verband gegenüber.

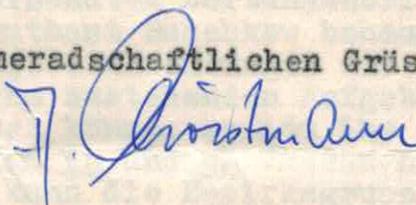
Selbstverständlich ist die offen dargelegte Aktivität des DSKB nicht zu verharmlosen, aber auch nicht als das vorherrschende in diesem Raume anzusehen. Meines Erachtens ist die heute noch vermeintliche Vormachtstellung dieses Verbandes dem unseren gegenüber darin begründet, weil er schon vor Entstehung des Reservistenverbandes existierte und der dortige Vorsitzende, Herr Stadtrat Pink, ein überaus aktiver Mann ist und in seiner Gesamtheit eine unumstrittene Persönlichkeit darstellt. Man kann auch sagen, er hat die Zeichen der Zeit erkannt, als er seinen überalterten Traditionsverband mit jungen Leuten (Reservisten) auffüllte. Weiter kommt hinzu, daß er in seiner Verbandsgliederung ein sehr reges und aktives Vereinsleben betreibt, was es wiederum unserem Verband schwer macht, in diesem Raum in kürzester Zeit Fuß zu fassen. Er verstand es geschickt, für seine Reservisten mit Hilfe der Bundeswehr alle die Veranstaltungen durchzuziehen, die einen wesent-

lichen Bestandteil unserer Verbandsarbeit ausmacht. Gemeint ist damit die milit. Weiterbildung in Form von Ablegung der Schützenschnüre, Reservisten- und Bw-Leistungsabzeichen etc. Da er seine Schießen auf den Bw-Schießanlagen mit Bw-Waffen und der dazugehörigen Munition auch noch von den betreffenden Kommandeuren als dienstliche Veranstaltungen anerkannt bekommt, hat unser Verband doppelte Anstrengungen zu erbringen, wenn er eine Neugründung in diesem Raume durchführen will. Nach Aussagen unseres Organisationsleiters Herrn Manfred Hannes ist dies bereits gelungen (RK Innernzell und Kirchberg).

Ich sehe deshalb keinen Zweifel am Fortschritt unserer Verbandsarbeit in diesem Raume. Trotzdem sollen diese Neugründungen keine Eintagsfliegen bleiben, weil sonst mit Gewißheit angenommen werden kann, daß der DSKB unserem Verband gegenüber Oberhand gewinnt und wir dann eine nebengeordnete Rolle spielen. Dies befürchte ich schon deshalb, weil mir durch Aussagen des dortigen Hauptfeldwebels Res. im dortigen KWA - Bereich bekannt ist, daß der DSKB mit seinen Reservisten heute schon überaus aktiv an allen vom VBK 66 und den Hauptfeldwebeln Res. durchgeführten Veranstaltungen teilnimmt.

Ich hoffe, Ihnen hiermit gedient zu haben und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen





RESERVISTENKAMERADSCHAFT STRAUBING

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e. V.

8440 Straubing, 14.1.1975

Herrn

Josef H a u s m a n n
Bezirksvorsitzender der
Reservisten Niederbayerns

8300 L a n d s h u t
Luitpoldstr. 52

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

In der Anlage erlaube ich mir Ihnen eine Einladung zu unserem Faschingsball zu übersenden und einen Abdruck der Stellungnahme, die ich aus Anlaß des Zeitungsberichtes des DSKB fertigen mußte, zur Kenntnisnahme. Ich hoffe er entspricht ^{Ihren} ~~DEINEN~~ Vorstellungen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Ihr

Artur Christmann

lung im Jahr

ammelt — Tagesordnung zu umfangreich

Bayerische Straßen- und Wegegesetz sowie die Verordnung für das Straßenbestandsverzeichnis. Sinn und Zweck des Verzeichnisses sei es, daß es sich als einziges zuverlässiges Beweismittel dafür eigne, daß im Falle eines Verkehrsunfalls festgestellt werden kann, ob es sich um eine öffentliche oder um eine private Straße handelt. Bei der Führung eines solchen Verzeichnisses bezeichnete es Endter als wesentlich, daß die Klassifizierungsmerkmale der Straßenklassen bekannt sind. In seinen weiteren Ausführungen ging er auf diese ein.

Beim Punkt „Förderung des Feuerlöschwesens“ ging Regierungshauptsekretär Wolf auf den gegenwärtigen Stand der Planung der Funksirenensteuerung für die Feuerwehren des Landkreises Straubing-Bogen — übrigens der einzige Landkreis Niederbayerns ohne Funksirenensteuerung — ein.

Landkreismitteilungen

Generalversammlung der Reservisten

Am Samstag findet um 20 Uhr im Rasthaus Limmer in Steinrain die Generalversammlung der Reservisten-Kreis kameradschaft Maltersdorf statt. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Jahresrückblick 1973; 2. Veranstaltungsvorschau 1974; 3. Bekanntgabe über Kreis-, Land- und Bundesveranstaltungen; 4. Berichte über den Deutschen und Internationalen Volkssportverein; 5. fünfter Internationaler Volkswandertag am 2. Juni in Neufahrn; 6. Rechenschaftsberichte (Vorstand, Schriftführer und Kassier); 7. Entlastung der Vorstandschaft; 8. Neuwahl der kompletten Vorstandschaft und der Ausschußmitglieder; 9. Neuwahl eines Wanderausschusses. Die Vorstandschaft trifft sich bereits um 18.45 Uhr im Vereinslokal zu einer wichtigen Sitzung.

Maltersdorf/Pfaffenberg

Werner Scholz, Vorsitzender der Kreisgruppe Landshut der Reservisten

Maltersdorf. Durch die Neuordnung der Verbandsstruktur wurde der Bezirk Niederbayern des Reservistenverbandes in zwei Kreisgruppen aufgeteilt, und zwar in die Kreisgruppe Deggendorf und die Kreisgruppe Landshut. Die Kreisgruppe Landshut umfaßt die Kreise Landshut, Maltersdorf, Bogen, Straubing, Vilsbiburg, Landau, Wallersdorf, Großullnbach, Dingolfing, Rottenburg, Kelheim, Leibersdorf, Mainburg, Salching, usw. insgesamt 20 Kreiskameradschaften. Am 23. Februar wurde bei einer Bezirksvorstandssitzung Werner Scholz zum Kreisvorsitzenden dieser Kreise gewählt, erster Stellvertreter ist Josef Stigler, Vilsbiburg; zweiter Stellvertreter Anton Limmer, Münster; Kreiskassenwart Hans Sporer, Rottenburg; Kreisschriftführer Heinrich Piermeier, Bogen.

Fürmann statt und beginnt bereits um 18.30 Uhr. — Am Sonntag steht das erste Verbandspiel gegen den FC Neufahrn auf eigenem Platz an.

Generalversammlung des TV

Maltersdorf. Heute abend um 20 Uhr findet im Gasthaus Fürmann die Jahresgeneralversammlung des Turnvereins statt. Neben der Neuwahl der Vorstandschaft, Entlastung der bisherigen Vorstandschaft usw. stehen wichtige Punkte auf der Tagesordnung, die für alle TV-Mitglieder interessant sind.

Rotkreuz-Ausbildungsabend

Pfaffenberg. Für alle aktiven Mitglieder der Sanitäts-Kolonne, der weiblichen Bereitschaft und der Wasserwacht, des BRK-Bereiches Maltersdorf, findet heute, Freitag um 20

1975

GRÜNDUNGS-VERSAMMLUNG

24. JANUAR 1975



Bereits seit dem Sommer 1974 bestand Kontakt zwischen dem jetzigen RK-Vorsitzenden Alois Maier und dem HFwRes im KWEA Deggendorf, Herrn Karl Beng. Nach mehrmaligen Verschiebungen kam es am 24. Januar 1975 zur ersten Versammlung im Gasthaus Irber, Ulbering. Hier war es vor allem das Verdienst des Simbacher RK Vorsitzenden Lt.d.R. Toni Plank, zugleich Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Deggendorf, der die Gründung der neuen RK Ulbering tatkräftig unterstützte. Toni Plank erläuterte vor der Versammlung die Aufgaben und Ziele des Verbandes der Reservisten der Bundeswehr. Er konnte durch seine Ausführungen die Anwesenden überzeugen, sodaß eine große Anzahl der Anwesenden sich sofort zur Gründung einer Kameradschaft bereitfanden. Plank fungierte auch als Wahlleiter, als die erste Vorstandschaft des neuen Vereins gewählt wurde. 1. Vorsitzender wurde, wie erwartet Alois Maier. Sein Verdienst war es, daß es zu diesem Gründungsversuch gekommen war. 2. Vorsitzender wurde Josef Alramseder. Als Schriftführer stellte sich Josef Faber und als Kassier Ludwig Brandstetter zur Verfügung. Beisitzer wurden Alois Grahammer und Klaus Begner. Kreisvorsitzender Toni Plank verpflichtete die erste Vorstandschaft die Kameradschaft gemäß der Satzung des VdRBw zu führen. HFwRes Karl Beng wünschte der neuen RK und ihrer Vorstandschaft viel Erfolg bei ihrer Arbeit.



ALOIS MAIER, der erste Vorsitzende der RK ULBERING

VERBAND DER RESERVISTEN DER DEUTSCHEN BUNDESWEHR e. V.

Landesgruppe Bayern

Herrn

Alois M a i e r
HGefr.d.R.

8341 Wolkertsham Nr. 72
P. Ulbering

MÜNCHEN, den 2. Mai '77
Seidlstraße 7/II
Telefon 59 56 38
Postfach 2023 40

Betr.: RK Ulbering 661 / 21
hier: Ernennung zum 1. Vorsitzenden

Nachr.: Generalsekretariat
Bezirksgruppe
Landesgeschäftsstelle

Sehr geehrter Herr Maier!

Aufgrund der Satzung des Verbandes und der Wahl vom 24. 1.75
bestätige ich Sie hiermit als

1. Vorsitzenden

der

RK Ulbering

Sie sind berechtigt, den Verband im Rahmen Ihrer Zuständigkeit zu vertreten.

Die Dienststellen der Bundeswehr werden gebeten, Sie zu unterstützen.

Schwarz
Landesvorsitzender

F. d. R.

(Kurz)

Landesgeschäftsführer

Herbert Großer
Hauptmann a. D.
Landshut
Sonnblickweg 11

83 Landshut, den 02.03.1975

An

Verband der Reservisten der
Deutschen Bundeswehr e. V.
- Generalsekretariat -
Dezernat 1

5300 Bonn 1
Bennauerstraße 31

Betr.: Meine Bewerbung vom 06.01.1975 als OrgLtr in Landshut

Sehr geehrte Herren!

Vor fast zwei Monaten habe ich mich bei Ihnen um die Stelle eines Organisationsleiters in Landshut beworben.

Ich habe in dieser Zeit weder einen offiziellen Bescheid, noch sonst eine Nachricht erhalten, so daß ich annehmen muß, daß meiner Anstellung - bzw. der Eröffnung der neuen Dienststelle - größere Schwierigkeiten entgegenstehen.

Ich nehme deshalb meine Bewerbung zurück und bitte um Rückgabe der eingereichten Bewerbungsunterlagen.

Mit freundlichen Grüßen



(Herbert Großer)

Nebenabdruck an:

OrgLtr L Deggendorf
Kreisvors. Landshut

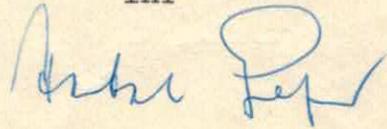
Herbert Großer
Landshut
Sonnblickweg 11

83 Landshut, den 02.03.1975

Sehr geehrte Herr Hausmann!

Nach langen Überlegen habe ich heute die Konsequenz aus dem langen Warten gezogen. Ich bin der Meinung, daß meiner Anstellung doch größere Widerstände entgegenstehen und ich möchte eine Absage nicht abwarten. Schade, ich weiß, daß auch Sie enttäuscht sein werden. Deshalb möchte ich mich noch persönlich bedanken für die Hilfe, die Sie mir gegeben haben.

Ich verbleibe mit kameratschaftlichen Grüßen
Ihr



An die RK - Leiter der RK

Geiselhöring, Mellersdorf, Lengthal, Schwimmbach, Salching, Oberschneiding
Großköllabach, Münster, Bogen, Dingolfing, Poxau, Pilsting und
Wallerdorf.

Betr.: Vorbereitung für die Milt Patr.

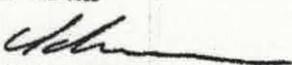
Liebe Kameraden!

Die RK Straubing führt mit ihrer Patenkp. Training und Unterrichte zur Vorbereitung auf die Milt. Patr. durch. Nach Rücksprache mit Kamerad Röthel, RK Straubing, können Mannschaften umliegender RK an diesen Veranstaltungen mit teilnehmen. Diese Vorhaben werden zur dienstlichen Veranstaltung erklärt.

- Termine: 2.4. 18.30 - 20.00 Uhr, Training Hindernisbahn und Handgranaten-Zielwurf, Kaserne Bogen
- 9.4. " " Schlauchboottraining, Wasserübungsplatz Bogen
- 15.4. 18.30 - 21.00 Uhr, Funkausb., Zurechtfinden im Gelände, Skizzen, Nachsch.Kp.240 Mitterharths.
- 16.4. 18.30 - 20.00 Uhr, Hindernisbahn und Handgranatenwurf, Kaserne Bogen.
- 17.4. 18.30 - 21.00 Uhr, Funkausb. und ABC, NschKP.240, Mitterharthausen
- 21.4. " " Karte Kompaß, Takt. Zeichen, Bezugspunktverfahren, Entfernungsschätzen, NschKp.240, Mitterharthausen.
- 22.4. " " Waffendrill und Radwechsel an O,25to, NschKp 240, Mitterharthausen.
- 24.4. " " " " " " " " " "
- 23.4. 18.30 - 20.00 Uhr, Schlauchbootausbildung, Wasserübungsplatz Bogen

Ich empfehle den Mannschaften für Milt Patr. hieran teilzunehmen, um ihr Wissen etwas aufzufrischen. Für die Bereitwilligkeit der Unterstützung danke ich dem Kameraden Röthel.

Ich hoffe, daß zahlreiche RK hiervon Gebrauch machen und verbleibe mit kameradschaftlichem Gruß


(Scheerer)
HBtm

Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.
- Kreisgeschäftsstelle (L) -

8360 Deggendorf, 27.03.75
Graflinger Straße 79
Tel: 0991/4056

An den
Kreisvorsitzenden
der Kreisgruppe (L) Deggendorf
Herrn Anton Plank

8265 Simbach
Steghäuser 1

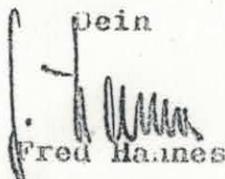
Lieber Toni,

bezüglich Deiner Anfrage über eine Teilnahme unseres Kameraden
FM Paul V ö t h (RK Simbach)
an den " Bundeswettkämpfen für Reservisten " (Militärpatrouille)
übersehe ich Dir die Abschrift der eingeholten Auskunft von

VdRBw-Generalsekretariat-Dez 2 vom 26.3.75.

Bitte berücksichtige dies auch bei Deinen Aussagen bei RK-Ver-
anstaltungen, damit wir keine Mißstimmungen durch Fehlmeldungen,
nach durchgeführter Teilnahme an den Vorausscheidungen, hervor-
rufen. Die Teilnahme an Wettkämpfen auf Krs- und BezGrp-Ebene
ist natürlich möglich, soweit hierbei der " Status des Bundes-
wehr-Reservisten " nicht erforderlich ist.

Ich bitte Dich um Beachtung dieser Faktoren und verbleibe
mit kameradschaftlichen Grüßen

Dein

Fred Haanes

Kreisorganisationsleiter(L)

Nachrichtlich an:

2.KrsVors.Edwin Hartl/1.KrsVors.LA J.Stigler/2.KrsVors.LA Scholz/
Bez.Vors.J.Hausmann/2.BezVors.F.Adamek/H.Spitzer/A.Christmann